

# Systemvoraussetzungen

---

# Systemvoraussetzungen CAS genesisWorld

Juli 2020

Dok.Version 85

Prinzipiell können sämtliche Komponenten von CAS genesisWorld (Client, Applikationsserver, Datenbankserver) auf einem Rechner installiert werden (Einzelarbeitsplatz). In diesem Fall gelten die Systemvoraussetzungen für den Applikationsserver. Bei mehreren Benutzern bzw. Clients werden die Komponenten auf mehreren unterschiedlichen Rechnern installiert. Informationen und Empfehlungen für eine mögliche Aufteilung und Konfiguration entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

## Client <sup>1</sup>

Prozessor	Rechner der aktuellen Generation <sup>2</sup>
Hauptspeicher	4 GB, empfohlen 8 GB oder höher
Betriebssystem	Bitte beachten Sie hier die Freigabeliste der CAS Software AG
Bildschirmauflösung <sup>3</sup>	mind. 1024x768
Bildschirmfarbtiefe	mind. 16-Bit

## Applikationsserver <sup>4</sup>

Prozessor	Rechner der aktuellen Generation <sup>5,6</sup>
Festplattenkapazität	System + Dokumentenarchiv
Hauptspeicher <sup>4</sup>	8 GB, empfohlen 16 GB <sup>10</sup> oder höher
Betriebssystem	Bitte beachten Sie hier die Freigabeliste der CAS Software AG

## Datenbankserver <sup>7</sup>

Prozessor	Rechner der aktuellen Generation <sup>5</sup>
Hauptspeicher <sup>8,9</sup>	16 GB, empfohlen 32 GB oder höher
Betriebssystem	Bitte beachten Sie hier die Freigabeliste von Microsoft für SQL Server
Datenbanksystem	Microsoft SQL Server 2012 oder höher
Festplattensystem	Performantes RAID

## E-Mail-Server

Der E-Mail-Server muss den IMAP4 RFC konformen Standard unterstützen und multisession-fähig sein. Bitte beachten Sie hier die Freigabeliste der CAS Software AG.

---

## Allgemein

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Angaben auf dieser Seite lediglich Mindestanforderungen darstellen. Detaillierte Informationen beispielsweise zu freigegebenen Client- und Server-Betriebssystemen finden Sie ausführlich in der Freigabeliste CAS-Produkte.

Für die Online-Hilfen ist ein Internet-Zugang notwendig.

Der Betrieb des Microsoft Verzeichnisdienstes Active Directory ist für den CAS genesisWorld Desktop-Client erforderlich.

Wenn Sie ausschließlich den CAS genesisWorld Web-Client verwenden, ist der Betrieb des Microsoft Active Directory nur dann erforderlich, wenn eine Active Directory-Synchronisierung, die Windows-Anmeldedaten oder die Windows-Authentifizierung verwendet werden soll. Microsoft Live-Accounts zur Anmeldung werden nicht unterstützt.

## Erläuterungen

<sup>1</sup> Bei Notebook-Installationen mit Replikation gelten die Systemvoraussetzungen eines Applikationsservers.

<sup>2</sup> Hier sind mindestens 2 Kerne notwendig.

<sup>3</sup> Achten Sie bitte auf Verwendung eines aktuellen 2D-Grafikkartentreibers.

<sup>4</sup> Es werden ausschließlich 64-Bit Betriebssysteme unterstützt.

<sup>5</sup> Hier sind mindestens 2 Kerne notwendig, empfohlen sind 4 Kerne oder mehr.

<sup>6</sup> Für die CPU-Performanz ist immer die Performanz eines einzelnen Kerns relevant. Setzen Sie auf jeden Fall mehrkernige Applikationsserver ein, um Hintergrundprozessen ausreichend Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

<sup>7</sup> Ein separater Datenbankserver wird ab 50 Benutzern bzw. Clients empfohlen bzw. notwendig. Weitere Empfehlungen zur Konfiguration finden Sie im Register Hardware-Infrastruktur.

<sup>8</sup> Die Größe des empfohlenen Arbeitsspeichers ist wesentlich von der Anzahl der Benutzer bzw. Clients abhängig, Mindestgröße sind 16 GB RAM, empfohlen wird jedoch die Hälfte der Datenbankgröße als RAM.

<sup>9</sup> Da der SQL Server allen verfügbaren Arbeitsspeicher adressiert den er bekommen kann, ist es wichtig, einen maximalen Speicherwert zu bestimmen, der nicht überschritten werden sollte. Aus unseren Erfahrungen geht hervor, das die kalkulierte Speicherauslastung des Servers nie mehr als 80% betragen sollte.

<sup>10</sup> Sofern die CAS Dienste CAS genesisWorld Apps, CAS genesisWorld Web bzw. Web Services in Kombination gleichzeitig auf einem DCOM-Applikationsserver verwendet werden, kann der benötigte Arbeitsspeicher höher ausfallen, als angegeben.

# Hardware-Infrastruktur CAS genesisWorld

Juli 2020

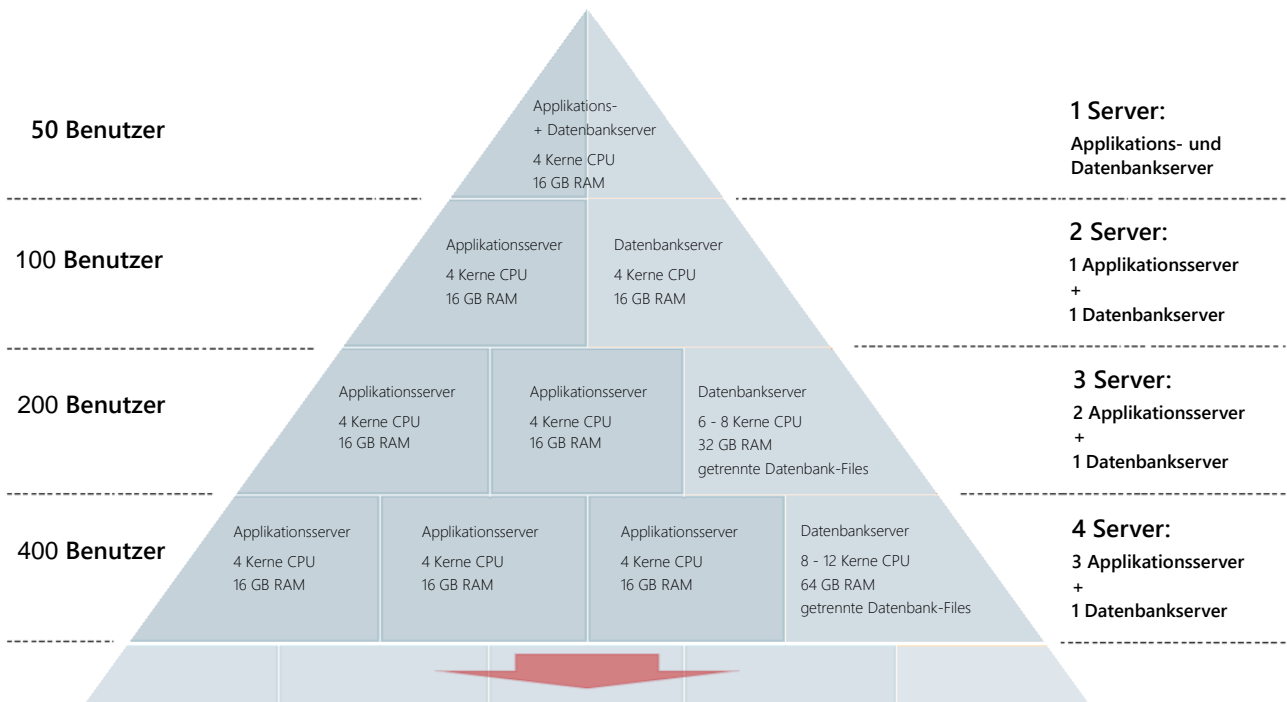
Dok.Version 85

Die folgenden Beispiele zeigen Konfigurationen und Kenngrößen für eine optimale Dimensionierung von üblichen Einsätzen, die viele Anwendungsfälle abdecken.

Die Anzahl der Benutzer bezieht sich ebenfalls auf häufige Beispiele. Auch Anwendungen mit mehr als 400 Clients sind durch parallelisierte Applikationsserver möglich.

Die folgenden Kenngrößen ersetzen allerdings keine individuelle Beratung, mit der Ihre Anforderungen abgedeckt werden.

## Applikationsserver und Datenbankserver



Bei einem Einsatz für bis zu 50 Benutzer können Sie einen einzigen Server verwenden, auf dem der Applikationsserver und das Datenbanksystem installiert sind.

Die empfohlene Gesamtgröße des Arbeitsspeichers, auf welchem der Datenbankserver betrieben wird, ist abhängig von der verwendeten Datenbankedition, sowie dem fest zugewiesenen Arbeitsspeicher des Datenbanksystems.

Ab 50 Benutzern ist ein separater Server für das Datenbanksystem empfehlenswert.

Als Datenspeicher (Storage) für das Datenbanksystem empfehlen wir generell ein RAID-System.

Bei größeren Installationen sollte zusätzlich zum Raid-System die Datenbankspeicherung optimiert werden, indem die Datenbank, das Datenbankprotokoll sowie die TempDB auf eigenen Partitionen betrieben werden.

Der Datenbankserver benötigt ausreichend Arbeitsspeicher, um eine hohe Verfügbarkeit für SQL-Anfragen im Cache zu gewährleisten.

Als Faustregel gilt, dass für je 150 Benutzer ein weiterer Applikationsserver auf einem zusätzlichem Server eingesetzt werden sollte.

Sofern die CAS Dienste CAS genesisWorld Apps, CAS genesisWorld Web bzw. Web Services in Kombination gleichzeitig auf einem DCOM-Applikationsserver verwendet werden, kann der benötigte Arbeitsspeicher höher ausfallen, als angegeben.

## Mobile Lösungen, Portale und Web-Client

Die Web-Portale, der Server für mobile CRM-Lösungen sowie der Server für den CAS genesisWorld Web-Client, sollten aus Sicherheitsgründen auf einem separaten Rechner installiert sein, die im Gegensatz zum normalen Applikationsserver "nach außen sichtbar" sind.

Bitte beachten Sie, dass bei erhöhten Sicherheitsrichtlinien eine DMZ in Betracht gezogen werden sollte.

## Hintergrunddienste

Wird die Replikation intensiv eingesetzt, ist dafür ein eigener Applikationsserver zweckmäßig und zwar ab etwa 10 Benutzern, die regelmäßig replizieren.

Wird der Benachrichtigungs- und Aktionsdienst intensiv, v. a. mit komplexeren Regeln eingesetzt, ist für diesen Dienst ab etwa 50 Regeln ein eigener Applikationsserver vorteilhaft. Verarbeitet der Dienst weniger komplexe Regeln, ist ein eigener Applikationsserver ab 100 Regeln empfehlenswert.

Speicher- oder prozessor-intensive Drittsysteme wie E-Mail-Server oder Warenwirtschaft sollten nicht auf CAS genesisWorld-Applikationsservern installiert sein.

## Virtualisierung

Die Virtualisierung des Clients, Applikationsservers sowie Datenbankserver ist generell möglich.  
Im direkten Vergleich zu physikalischen Systemen sind die Ansprüche an die verwendete Hardware höher.  
Generell gelten die gleichen Systemvoraussetzungen für virtuelle und physikalische Systeme. Wichtig sind hier ebenfalls eine ausreichende Anzahl von Kernen, viel Arbeitsspeicher sowie niedrige Latenzen in der Netzwerkanbindung. Beim Datenbankserver ist zudem eine Performanz der Festplatte sicherzustellen, die physikalischen Servern entspricht.

**Bei nicht optimal konfigurierten virtualisierten Applikationsservern muss mit schlechterer Performanz gerechnet werden.**

---

#### Allgemein

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Angaben auf dieser Seite lediglich Mindestanforderungen darstellen. Detaillierte Informationen beispielsweise zu freigegebenen Client- und Server-Betriebssystemen finden Sie ausführlich in der Freigabeliste für CAS-Produkte.

#### Gut zu wissen

Ein aktueller Grafikkartentreiber auf den Rechnern mit den Windows-Clients verhindert den langsamen Aufbau von Fenstern.  
Da CAS genesisWorld die DCOM-Schnittstelle verwendet, können sich Latenzen des Netzwerks extrem auf die Performanz auswirken.  
Generell ist das Minimieren der Latenzen zwischen Windows-Client, Applikationsserver und Datenbankserver sehr empfehlenswert.  
Vermeiden Sie den Einsatz des Windows-Clients über Verbindungen mit erhöhter Latenz wie etwa VPN über DSL/ UMTS usw.  
Die Latenzen erhöhen sich deutlich bei einem virtualisierten System.  
Trennen Sie die Datenbank und den Applikationsserver möglichst frühzeitig. Als Richtwert gelten hier 50 Benutzer.  
Weiterhin sollte ebenfalls frühzeitig ein RAID Festplattenverbund eingesetzt werden. Das Aufteilen der Datenbank, des Datenbankprotokolls sowie der TempDB auf jeweils eigene Festplatten-Partitionen empfiehlt sich ebenfalls frühzeitig.  
Das Spiegeln der Datenbank erhöht die Ausfallsicherheit.

---

# Beispielszenarien CAS genesisWorld

Juli 2020

Dok.Version 85

Hier finden Sie einige Beispielkonfigurationen, um die Anzahl der Server und deren Konfiguration einzuschätzen. Die Beispiele ersetzen allerdings keine individuelle Beratung, mit der Ihre Anforderungen abgedeckt werden. Für das Verwenden von Terminalservern mit CAS genesisWorld bieten CAS-Partner oder CAS Software AG auf Nachfrage gerne weitere Informationen.

## Einfache Anforderungen

Situation

- 30 Benutzer
- 1 Standort
- Keine Replikation
- Keine mobilen Clients
- Keine Schnittstellen

---

Eingesetzte Konfiguration

### 1 Server

- ✓ Applikationsserver
- ✓ Datenbankserver

## Erweiterte Anforderungen

Situation

- 100 Benutzer
- Ein Standort
- Mobile Clients
- Keine Replikation
- Schnittstelle zu ERP

---

Eingesetzte Konfiguration

### 1 Server

- ✓ Datenbankserver

### 3 Server

- ✓ 2 Applikationsserver, Schnittstellendienste und Aktions- und Benachrichtigungsdienst
- ✓ 1 Applikationsserver für mobile Anwendungen - nach außen sichtbar

## Erweiterte Anforderungen

Situation

- 40 Benutzer
- Ein Standort: Zugriff per Remote Desktop und nativ
- Keine Replikation
- Mobile Clients verwenden 50 % der Benutzer
- Schnittstelle mit Abgleich von 5 Datensatz-Typen aus verschiedenen Systemen, hohe Verfügbarkeit
- Intensive Nutzung

---

Eingesetzte Konfiguration

### 1 Server

- ✓ Datenbankserver

### 2 Server

- ✓ 1 Applikationsserver inkl. Schnittstellen- und Aktions- und Benachrichtigungsdienst
- ✓ 1 Applikationsserver für mobile Anwendungen - nach außen sichtbar

## Verteilte Standorte und Einsatz von Terminalserver

### Situation

- 400 Benutzer
- Mehrere Standorte: Zugriff per Remote Desktop, kein zeitgleicher Zugriff aller Benutzer
- Keine mobilen Clients
- Keine Replikation
- Schnittstelle zu ERP und weitere Drittsysteme

---

### Eingesetzte Konfiguration

#### 1 Server

- ✓ Datenbankserver

#### 4 Server

- ✓ 3 Applikationsserver inkl. Aktions- und Benachrichtungsdienst
- ✓ 1 Applikationsserver für Schnittstellen

## Ein Standort und Einsatz von Terminalserver und Replikation

### Situation

- 200 Benutzer
- Ein Standort: Zugriff per Remote Desktop, kein zeitgleicher Zugriff durch alle Benutzer
- Mobile Clients verwenden viele Benutzer häufig
- Replikation für Außendienstmitarbeiter
- Schnittstelle zu ERP und Exchange

---

### Eingesetzte Konfiguration

#### 1 Server

- ✓ Datenbankserver

#### 4 Server

- ✓ 2 Applikationsserver inkl. Aktions- und Benachrichtungsdienst
- ✓ 1 Applikationsserver für Schnittstellen und Replikation
- ✓ 1 Applikationsserver für mobile Anwendungen - nach außen sichtbar

---

## Allgemein

Als Faustregel gilt, dass für je 150 Benutzer ein weiterer Applikationsserver auf einem separaten Server eingesetzt werden sollte.

Wird die Replikation intensiv eingesetzt, ist dafür ein eigener Applikationsserver zweckmäßig.

Als Festplattensystem beim Datenbankserver empfehlen wir generell ein RAID-Festplattensubsystem. Nähere Informationen sowie detaillierte Beschreibungen erhalten Sie je nach eingesetztem Datenbanksystem bei Microsoft oder Oracle. Die Web-Portale sowie der Applikationsserver für mobile CRM-Lösungen sollten aus Sicherheitsgründen auf einem separaten Server laufen, der im Gegensatz zum normalen Applikationsserver "nach außen sichtbar" ist. Wir empfehlen, keine weiteren speicher- oder prozessor-intensiven Anwendungen auf dem Server laufen zu lassen, auf dem der CAS genesisWorld-Applikationsserver installiert ist. Andere Anwendungen wie z. B. ein Warenwirtschaftssystem o. ä. sollten auf anderen Servern installiert sein.

# Allgemeine Freigabestrategie

Juli 2020

Dok.Version 128

Unsere Produkte werden stets in der aktuellen Version und der Vorgängerversion unterstützt, das bedeutet, dass ausschließlich diese Versionen im Rahmen unserer Prozesse der Qualitätssicherung ständig aktualisiert werden. Entsprechend bieten wir für diese Versionen Support.

Neben unseren eigenen Produkten sind wir ebenso bestrebt, die jeweils am Markt verbreiteten Betriebssystemversionen zu unterstützen und freizugeben. Abweichungen von dieser Regel sind möglich, insbesondere wenn eine neue Betriebssystemversion erst kurze Zeit verfügbar ist. Gleiches gilt prinzipiell für jede in Zusammenhang mit CAS genesisWorld verwendete Drittsoftware, also insbesondere Datenbanken, Office-Anwendungen und Browser.

Die Freigabeliste wird ständig aktualisiert, Freigaben werden erweitert und mitunter auch eingeschränkt. Daher ist das regelmäßige Abrufen der aktuellen Version der Freigabeliste wichtig. Die Freigabeliste finden Sie auf unserer Webseite, über unseren Support oder - für Partner - im Partnerportal. Details zu den Einschränkungen entnehmen Sie bitte den FAQs.

---

CAS Software AG, CAS-Weg 1 - 5, 76131 Karlsruhe, [www.cas.de](http://www.cas.de) Tel.  
+49 721/9638-188, Fax +49 721 9638-299, [Sales@cas.de](mailto:Sales@cas.de)





# Freigabeliste CAS genesisWorld

Juli 2020

Dok.Version 128

	Version x12.1.0	Version x11.2.0	Version x10.3.0
<b>Serversysteme<sup>1</sup></b>			
<b>Betriebssysteme</b>			
Microsoft Windows Server 2012 R2	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows Server 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows Server 2019	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Web-Server</b>			
Microsoft IIS Version 8.5 bis einschl. 10 <sup>3</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Datenbanksysteme Microsoft<sup>2, 4, 5</sup></b>			
Microsoft SQL Server 2012	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft SQL Server 2014	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft SQL Server 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft SQL Server 2017 <sup>6</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft SQL Server 2019 <sup>6</sup>	freigegeben	freigegeben	nicht getestet
<b>E-Mail-Systeme<sup>7</sup></b>			
Microsoft Exchange Server 2013	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Exchange Server 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Exchange Server 2019	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Exchange Online	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Remote Desktop Server<sup>8</sup></b>			
Citrix XenApp 7.15	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows 2012 R2 mit Remote Desktop Services	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows 2016 mit Remote Desktop Services	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows 2019 mit Remote Desktop Services	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Citrix Virtual Apps and Desktops 1912 LTSR	freigegeben	freigegeben	nicht getestet

## Erläuterungen

<sup>1</sup> Getestet sind Betriebssystem und Codepages in den Sprachen, in denen wir CAS genesisWorld anbieten. Unseren Erfahrungen zufolge treten bei weiteren europäischen Sprachen keine Probleme auf, jedoch können Einschränkungen, insbesondere bei der Verwendung von asiatischen Codepages, auftreten.

<sup>2</sup> Nicht getestet für SQL Server-Failoverclusterinstallation, sowie für Always On-Verfügbarkeitsgruppen.

<sup>3</sup> Für die Nutzung des IIS unter Windows Workstation Betriebssystemen gilt: Die Anzahl der Verbindungen ist auf 10 begrenzt; Microsoft Windows Home verfügt nicht über den IIS, der für den Einsatz erforderlich ist.

<sup>4</sup> Bitte beachten Sie, dass sich die verschiedenen Editionen des Microsoft SQL Servers in Leistungsfähigkeit und Funktionsumfang unterscheiden. Insbesondere die kostenlose Express Edition verfügt nicht über alle Funktionen im Vergleich zur Standard oder Enterprise Edition. Beispielsweise sind das Profiling für Analysen oder die Volltextsuche in manchen Express Editionen nicht möglich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Kauf bzw. der Installation auf den Webseiten von Microsoft über die Unterschiede der einzelnen Editionen und die unterstützten Funktionen.

Sollten Sie unsicher sein, welche Edition Sie benötigen, empfehlen wir Ihnen den Kauf der Standard Edition.

<sup>5</sup> Nicht freigegeben für In-Memory-Datenbanken.

<sup>6</sup> Getestet und freigegeben unter Windowsplattform.

<sup>7</sup> Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt verfügbarer E-Mail-Server und Hosting-Provider ist es nicht möglich, sämtliche E-Mail-Systeme zu testen. Weitere nicht explizit aufgeführte E-Mail-Systeme können verwendet werden, wenn diese den IMAP4 RFC konformen Standard unterstützen und multisession-fähig sind. Eine Garantie und Support für nicht explizit freigegebene E-Mail-Systeme können wir jedoch nicht geben. Wenn Sie uns einen (Test-)Zugang zu Ihrem E-Mail-System gewähren, können wir jedoch gerne einen Blick darauf werfen. Als explizit nicht freigegebene E-Mail-Systeme sind uns aktuell AVM Ken! sowie Tobit David bekannt.

<sup>8</sup> Remote Desktop Server dürfen ausschließlich auf freigegebenen Servern bzw. Server-Betriebssystemen installiert werden. Dabei müssen Applikationsserver und Remote Desktop Server auf getrennten physikalischen Servern betrieben werden. Je nach Hardwareleistung empfehlen wir eine maximale Nutzerzahl von bis zu 50 gleichzeitigen Anmeldungen.

## Allgemeine Hinweise

Drittssysteme mit dem Freigabestatus "nicht mehr getestet" sind nicht mehr Bestandteil der allgemeinen Freigabetests von CAS genesisWorld.

Kommt es in Kombination von CAS genesisWorld und einem Drittssystem in diesem Status zu einem Fehlerverhalten, wird dieses von CAS bewertet und eine Behebung des Fehlerhaltens von Einzelfall zu Einzelfall entschieden.

CAS genesisWorld wird typischerweise nicht autonom auf einem Rechner betrieben, sondern ist in der Regel in ein mehr oder weniger komplexes System aus zahlreichen Anwendungen und Softwarekomponenten integriert. Die CAS Software AG kann aufgrund dieser Heterogenität nicht sicherstellen, dass sämtliche Drittsoftware reibungslos mit CAS genesisWorld zusammen arbeitet.

# Freigabeliste CAS genesisWorld

Juli 2020



Dok.Version 128

	Version x12.1.0	Version x11.2.0	Version x10.3.0
<b>Desktop</b> <sup>1, 2, 8</sup>			
<b>Betriebssysteme</b>			
Microsoft Windows 7	nicht mehr getestet	nicht mehr getestet	freigegeben
Microsoft Windows 8.1	nicht mehr getestet	nicht mehr getestet	freigegeben
Microsoft Windows 10	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Microsoft Office-Anbindung</b>			
Microsoft Office 365 (Desktop) <sup>3, 4</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (Web) <sup>4</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (Mobile) <sup>4</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (macOS) <sup>4</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2013 <sup>3</sup>	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2016 <sup>3</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2019 <sup>3</sup>	freigegeben	freigegeben	nicht getestet
<b>Telefonie</b>			
TAPI 2.1	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Skype for Business 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Swyxt! 11	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Crystal Reports</b> <sup>5</sup>			
Crystal Reports 2013	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Crystal Reports 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Besonderheiten bei Erweiterungen für CAS genesisWorld</b>			
Info@Click <sup>6</sup>	nicht mehr getestet	nicht mehr getestet	freigegeben
Inxmail Version 4.8	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Omikron AdressCenter Version 2.2	freigegeben	freigegeben	freigegeben
askallo	freigegeben <sup>7</sup>	freigegeben <sup>7</sup>	freigegeben <sup>7</sup>
Evalanche V7	freigegeben	freigegeben	freigegeben

## Erläuterungen

<sup>1</sup> Getestet und freigegeben sind Betriebssysteme in den Sprachen, in denen wir CAS genesisWorld anbieten. Unseren Erfahrungen zufolge treten bei weiteren europäischen Sprachen keine Probleme auf, jedoch können Einschränkungen bei asiatischen Zeichensätzen auftreten.

<sup>2</sup> Keine Freigabe der Windows Home-Editionen

<sup>3</sup> Für das CAS Outlook-Add-Ins muss Microsoft .Net Framework 4.6.2 oder höher auf dem Rechner installiert sein, auf dem die Anwendung eingesetzt wird.

<sup>4</sup> Voraussetzung für den Betrieb sowie den Download des Add-Ins vom Microsoft Office Store ist ein Microsoft Office 365 Postfach.

Bei Office 365 sind jeweils die freigegebenen Versionen aufgeführt.

<sup>5</sup> Nur in Verbindung mit der Crystal Reports Integration, sowie der CrystalReports Runtime Engine for .NET-Framework Version 13.0.24

<sup>6</sup> Die Installation von CAS Info@Click darf nur auf einem der für CAS genesisWorld freigegebenen Betriebssysteme erfolgen.

<sup>7</sup> Die Anbindung ist nur für den Einsatz auf deutschen und englischen Datenbanken freigegeben, allerdings nicht mit Unicode.

<sup>8</sup> Für den Zugriff auf CAS genesisWorld Portale wird ein aktueller Browser vorausgesetzt. Freigegeben sind hier Mozilla Firefox, Google Chrome, Safari, sowie Microsoft Edge. Für Zugriffe auf CAS genesisWorld Web, beachten Sie bitte die entsprechende Freigabeliste.

## Allgemeine Hinweise

Drittssysteme mit dem Freigabestatus "nicht mehr getestet" sind nicht mehr Bestandteil der allgemeinen Freigabetests von CAS genesisWorld.

Kommt es in Kombination von CAS genesisWorld und einem Drittssystem in diesem Status zu einem Fehlverhalten, wird dieses von CAS bewertet und eine Behebung des Fehlverhaltens von Einzelfall zu Einzelfall entschieden.

CAS genesisWorld wird typischerweise nicht autonom auf einem Rechner betrieben, sondern ist in der Regel in ein mehr oder weniger komplexes System aus zahlreichen Anwendungen und Softwarekomponenten integriert. Die CAS Software AG kann aufgrund dieser Heterogenität nicht sicherstellen, dass sämtliche Drittsoftware reibungslos mit CAS genesisWorld zusammen arbeitet.

# Freigabeliste CAS genesisWorld

Juli 2020



Dok.Version 128

	Version x12.1.0	Version x11.2.0	Version x10.3.0
<b>Web</b>			
<b>Betriebssysteme <sup>1,5</sup></b>			
Microsoft Windows 7	nicht mehr getestet	nicht mehr getestet	freigegeben
Microsoft Windows 8.1	nicht mehr getestet	nicht mehr getestet	freigegeben
Microsoft Windows 10	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Mac OS X 10.6 oder höher <sup>2</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Browser <sup>3,4</sup></b>			
Microsoft Internet Explorer Version 11	nicht freigegeben	nicht freigegeben	nicht empfohlen
Microsoft Edge (legacy)	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Chromium Edge	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Mozilla Firefox <sup>6</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Google Chrome <sup>6</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Apple Safari Version	nicht getestet	nicht getestet	nicht getestet
<b>Microsoft Office-Anbindung <sup>3</sup></b>			
Microsoft Office 365 (Desktop) <sup>7,8,9</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (Web) <sup>9</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (Mobile) <sup>9</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 365 Outlook (macOS) <sup>9</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2013 <sup>7,8</sup>	nicht mehr getestet	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2016 <sup>7,8</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Office 2019 <sup>7,8</sup>	freigegeben	freigegeben	nicht getestet
<b>Telefonie <sup>10</sup></b>			
TAPI 2.1	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Skype for Business 2016	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Swyxt! 11	freigegeben	freigegeben	freigegeben

## Erläuterungen

<sup>1</sup> Getestet und freigegeben sind Betriebssysteme in den Sprachen, in denen wir CAS genesisWorld anbieten. Unseren Erfahrungen zufolge treten bei weiteren europäischen Sprachen keine Probleme auf, jedoch können Einschränkungen bei asiatischen Zeichensätzen auftreten.

<sup>2</sup> Das CAS Smart Add-on / CAS Word Add-In steht nicht unter Mac OS X zur Verfügung

<sup>3</sup> Nur unter den o.g. Betriebssystemen freigegeben.

<sup>4</sup> Nur offiziell freigegebene Versionen; keine Beta- oder Entwicklerversionen

<sup>5</sup> Keine Freigabe der Windows Home-Editionen

<sup>6</sup> Getestet wurde die Mozilla Firefox Version 67, sowie Google Chrome in der Version 74. Versionen kleiner der genannten befinden sich nicht mehr aktiv im Test. Für diese Browser sind neue Versionen sehr häufig verfügbar, daher sind für neue Versionen Inkompatibilitäten mit CAS genesisWorld im Voraus nicht auszuschließen. Falls Inkompatibilitäten auftreten, wird CAS Software so schnell wie möglich informieren.

<sup>7</sup> Nur für Microsoft Windows Betriebssysteme freigegeben.

<sup>8</sup> Für das CAS Outlook-Add-Ins muss Microsoft .Net Framework 4.6.2 oder höher auf dem Rechner installiert sein, auf dem die Anwendung eingesetzt wird.

<sup>9</sup> Voraussetzung für den Betrieb sowie den Download des Add-Ins vom Microsoft Office Store ist ein Microsoft Office 365 Postfach.

Bei Office 365 sind jeweils die freigegebenen Versionen aufgeführt.

<sup>10</sup> Für die Telefonie wird die Installation des CAS Smart Add-on auf dem Rechner vorausgesetzt.

## Allgemeine Hinweise

Drittssysteme mit dem Freigabestatus "nicht mehr getestet" sind nicht mehr Bestandteil der allgemeinen Freigabetests von CAS genesisWorld.

Kommt es in Kombination von CAS genesisWorld und einem Drittssystem in diesem Status zu einem Fehlverhalten, wird dieses von CAS bewertet und eine Behebung des Fehlverhaltens von Einzelfall zu Einzelfall entschieden.

CAS genesisWorld wird typischerweise nicht autonom auf einem Rechner betrieben, sondern ist in der Regel in ein mehr oder weniger komplexes System aus zahlreichen Anwendungen und Softwarekomponenten integriert. Die CAS Software AG kann aufgrund dieser Heterogenität nicht sicherstellen, dass sämtliche Drittsoftware reibungslos mit CAS genesisWorld zusammen arbeitet.

# Freigabeliste CAS genesisWorld

Juli 2020



Dok.Version 128

	Version x12.1.0 <sup>1</sup>	Version x11.2.0 <sup>1</sup>	Version x10.3.0 <sup>1</sup>
<b>Mobile Apps</b>			
iOS ab Version 12	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Android ab Version 8	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Microsoft Windows 10 <sup>2</sup>	freigegeben	freigegeben	freigegeben
<b>Mobile sync <sup>3</sup></b>			
iOS ab Version 12	freigegeben	freigegeben	freigegeben
Android ab Version 8	freigegeben	freigegeben	freigegeben

## Erläuterungen

<sup>1</sup> Die folgenden Angaben beziehen sich auf die aktuellen App-Versionen der jeweiligen Plattform, welche im AppStore (iOS, Android, Windows 10) zur Verfügung stehen.

<sup>2</sup> Ab Microsoft Windows 10 Version 1709

<sup>3</sup> Aufgrund der zahlreichen mobilen Endgeräte und Betriebssystemen können nicht sämtliche verfügbare Geräte auf dem Markt getestet werden. Daher konzentriert sich CAS Software AG bei der Freigabestrategie auf bestimmte Plattformen, anstatt einzelne Geräte explizit aufzuführen. Unterstützt werden prinzipiell alle Geräte, die das ActiveSync-Protokoll unterstützen.

Zu beachten ist auch, dass zahlreiche Hersteller von Endgeräten wie Huawei, Samsung und andere die Basis-Betriebssystem-Plattformen modifizieren und mit eigenen Bedienoberflächen ausstatten – hier sind nicht immer alle Funktionen des Betriebssystems gleichermaßen verfügbar. So sollte im Einzelnen geprüft werden, ob ein bestimmtes Endgerät die ActiveSync-Schnittstelle vollständig unterstützt. Dies kann nur durch den Anwender erfolgen und von CAS Software AG nicht geleistet werden.

## Allgemeine Hinweise

Drittssysteme mit dem Freigabestatus "nicht mehr getestet" sind nicht mehr Bestandteil der allgemeinen Freigabetests von CAS genesisWorld.

Kommt es in Kombination von CAS genesisWorld und einem Drittsystem in diesem Status zu einem Fehlverhalten, wird dieses von CAS bewertet und eine Behebung des Fehlverhaltens von Einzelfall zu Einzelfall entschieden.

CAS genesisWorld wird typischerweise nicht autonom auf einem Rechner betrieben, sondern ist in der Regel in ein mehr oder weniger komplexes System aus zahlreichen Anwendungen und Softwarekomponenten integriert. Die CAS Software AG kann aufgrund dieser Heterogenität nicht sicherstellen, dass sämtliche Drittsoftware reibungslos mit CAS genesisWorld zusammen arbeitet.